

---

### **Hinführung zur ersten Lesung: Jes 35,4–7a**

Wie zeigt sich Gottvertrauen im Alltag?

Der Prophet Jesaja gibt uns heute ein Zeugnis davon, mitten hinein in die Hoffnungslosigkeit, verspricht er dem Volk Israel eine heilvolle Zukunft. Keine schlichte Vertröstung auf später, sondern aus der Überzeugung und eigener Erfahrung mit dem nahen Gott, kann er die beinahe paradiesische Vision verkünden.

### **Hinführung zur zweiten Lesung: Jak 2,1–5**

Der Herrenbruder Jakobus, gilt als Verfasser des Jakobusbriefes. Er will uns auf den Kern des Glaubens hinweisen. Dabei sollen wir hinter die Fassaden der Welt und der Menschen blicken und Jesus Christus suchen. In ihm allein erfahren wir wahren Reichtum und die tiefe Erfüllung des Herzens.

Warum eigentlich  
gibt es Menschen, die im Glück ans Unglück denken,  
bei schönstem Wetter vom Regen reden  
und mit dunkler Miene drein blicken?

Warum eigentlich  
gibt es Menschen, die selbst im Scheitern Mut haben,  
die Sonne hinter den dunkelsten Wolken erahnen  
und Freude und Zuversicht verbreiten?

Es ist Jesu Wort,  
seine Botschaft die wirkt.  
Wo sein Wort das Herz des Menschen trifft,  
kann er sich öffnen  
für die Welt und Gott.

So verändert sich die eigene Welt,  
wird Weite im Leben spürbar  
und steckt andere an,  
sich einzulassen  
auf Gott  
und sein Wort.

⇒ *Reinhard Röhner*